

Digitale Tabelle

Die *Digitale Tabelle* ist ein neuer Service der STP für die Zusammenarbeit des Verwalters mit dem Amtsgericht. Sie enthält die Forderungsanmeldungen und Tabellenauszüge in komplett digitaler Form und kann dadurch die Arbeit bei Gericht deutlich vereinfachen: Schnellerer Zugriff auf den aktuellen Stand der Gläubiger mitsamt allen Dokumenten bei gleichzeitig deutlich weniger Papier.

Hintergrund: winsolvenz.p3 und LEXolution

Die Datenhaltung in modernen Kanzleien funktioniert heute nach folgendem bekannten Schema: Beim Einsatz von winsolvenz.p3 werden alle Forderungen der Gläubiger im Insolvenzverfahren erfasst. Nach Prüfung bzw. Berichtigung der Forderungen lassen sich Übersichten und Tabellenauszüge in winsolvenz.p3 erstellen. Bei der digitalen Aktenführung mittels LEXolution werden Forderungsanmeldungen eingescannt und im DMS Archiv gespeichert. Aufgrund der Indizierung der Dokumente (manuell oder automatisiert mittels Barcode-Erkennung) sind die Daten von winsolvenz.p3 und LEXolution im Hintergrund verknüpft.

Ansatz: Niederlegung der Tabelle in digitaler Form

Bei der Niederlegung der Insolvenztabelle nach § 175 InsO werden in den meisten Fällen die Anmeldedokumente des Gläubigers als Original oder Fotokopie, die Übersicht der Gläubiger mitsamt Forderungen und Prüfungsergebnissen sowie die Tabellenauszüge für jeden Gläubiger an das Amtsgericht übergeben – in Papierform.

Durch den Einsatz von winsolvenz.p3 und LEXolution liegen dabei alle erforderlichen Daten und Dokumente digital im Verwaltersystem. Mittels der digitalen Tabelle lässt sich auf Knopfdruck eine *Digitale Tabelle* aus winsolvenz.p3 heraus erzeugen, die auf passenden Datenträger (CD/DVD, USB-Stick) an das Gericht geliefert werden kann. Die *Digitale Tabelle* ersetzt dabei nicht den in den meisten Bundesländern vorhandenen digitalen Datenaustausch (Bundeseinheitliche Schnittstelle, IT InsO), sondern ergänzt oder erleichtert die bislang papiergebundene Übergabe von Dokumenten.

Daten, keine Software

Die *Digitale Tabelle* stellt sich lediglich als eine Dateiensammlung innerhalb einer Datei-/Ordnerstruktur dar: Ausgangsbasis ist eine HTML-Datei als Übersicht über alle Gläubiger, die mit jedem Web-Browser angezeigt werden kann. Innerhalb dieser HTML-Datei sind Verweise (Links) auf PDF Dokumente eingefügt, die die eingescannten Forderungsanmeldungen sowie die Tabellenauszüge enthalten. HTML und PDF gelten heute als systemübergreifende Standards, die von allen Computern dargestellt werden können. Damit ist keine Installation von Software notwendig, es werden lediglich Daten und Dokumente angezeigt.

Aufbau

Tabelle nach § 175

Auswahlfenster für dokumentübergreifende Forderungsanmeldungen

Eingescannte Forderungsanmeldung (PDF)

The screenshot shows the 'Digitale Tabelle' interface. The main window displays a table of claims with columns for 'UkNr', 'Gläubiger', 'Tag der Anmeldung', 'Angelegtes Forderung/ Grund der Forderung', and 'Prüfungsergebnis'. A table excerpt is shown below the main table, detailing claims for 'Beuth Schappel GmbH' and 'Sauer Exaktor GmbH'. To the right, a scanned PDF of a claim application is displayed, showing details for 'Frau Hannelore Muster' and 'Beuth Schappel GmbH'. A 'Tabellenauszug' window is also visible, providing a detailed view of a specific claim entry.

Anwendungsfälle

Das Erstellen der Digitalen Tabelle stellt keinen weiteren Arbeitsaufwand für die Kanzleien dar, da die Datenverarbeitung in der Kanzlei nicht verändert wird. Der Nutzen kann hingegen sehr deutlich ausfallen: Mit der *Digitalen Tabelle* zum Termin nach § 175 können – je nach Abstimmung mit Gericht – die Kopien von Forderungsanmeldungen sowie Tabellenauszüge, die zum späteren Zeitpunkt nochmals berichtigt übergeben werden, entfallen. Dies spart Papier und Platz im Amtsgericht. Das Gericht ist durch die *Digitale Tabelle* noch besser über den Sachstand im Gläubigerbereich informiert und kann direkt am Bildschirm die Arbeit des Verwalters überprüfen. Dem Verwalter steht bei wichtigen Terminen ebenfalls die *Digitale Tabelle* als Auskunftsmittel zur Verfügung.

Über STP Solution GmbH

Die STP Solution GmbH ist eine Tochter der STP Informationstechnologie AG, die durch die Produkte wInsolvenz und LEXolution im Markt bekannt ist. STP Solution entwickelt individuelle Lösungen für Insolvenzverwalter und unterstützt in Insolvenzverfahren im Auftrag des Verwalters oder Gerichts. Ansprechpartner: Frank Lembke, frank.lembke@stp-solution.de, Tel. 0721 / 82815-458